

Herzlich Willkommen im Wiener Hotel Der Wilhelmshof – einem Familienbetrieb rund um Kunst und Nachhaltigkeit

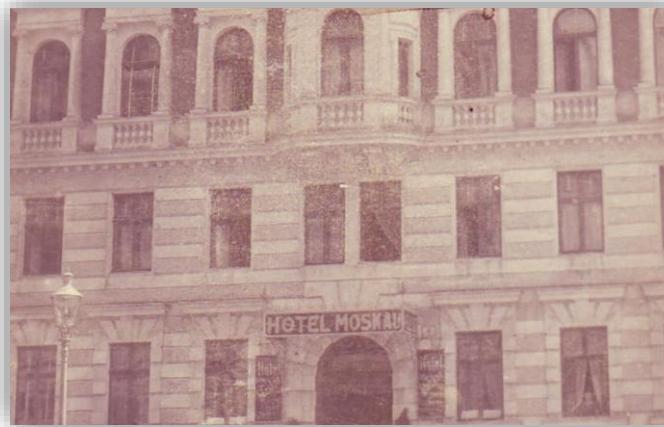


Geschichte des Wilhelmshofs



- ▶ Haupthaus Erbauung Ende 19. Jahrhundert als Wohnhaus
- ▶ Zwischenkriegszeit erstmals als Hotel genutzt („Hotel Moskau“)
- ▶ Übernahme durch Johann Holzinger in den 1950ern
 - ▶ „Wilhelmshof“: Namensgeber war Wilhelm von Tegetthoff, bedeutendster Admiral der Österreichischen Kriegsmarine (Denkmal am Praterstern)

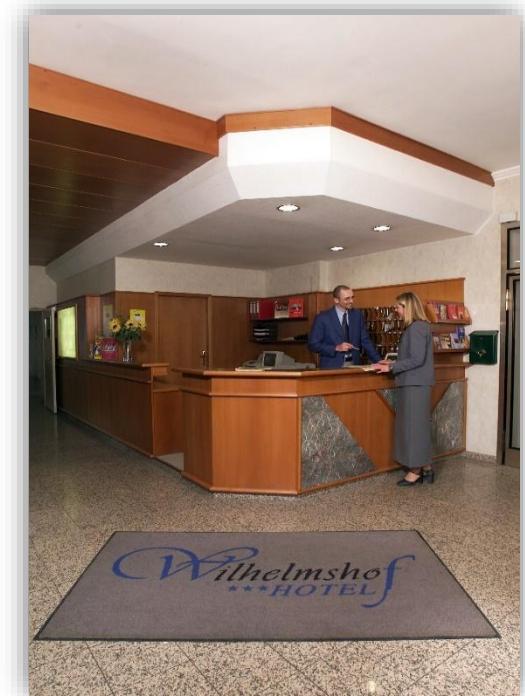
ca. 1930



Tegetthoff-Denkmal

Geschichte des Wilhelmshofs

- ▶ 1987 übernahmen Auguste und Ernst Mayrhofer den Betrieb
 - ▶ Erweiterung um 2 benachbarte Gebäude, eines davon durch einen Neubau ersetzt (mit Tiefgarage), Anhebung der Qualität auf 3 Sterne.
- ▶ 1997 übernahmen die Söhne Mag. Christian & Roman Mayrhofer das Hotel
 - ▶ Durch Vergrößerungen (Dachausbauten) und Modernisierungen Aufstieg zu einem 4-Sterne-Hotel mit 102 Zimmern



Rezeption ca. 1998

Kunst im Wilhelmshof

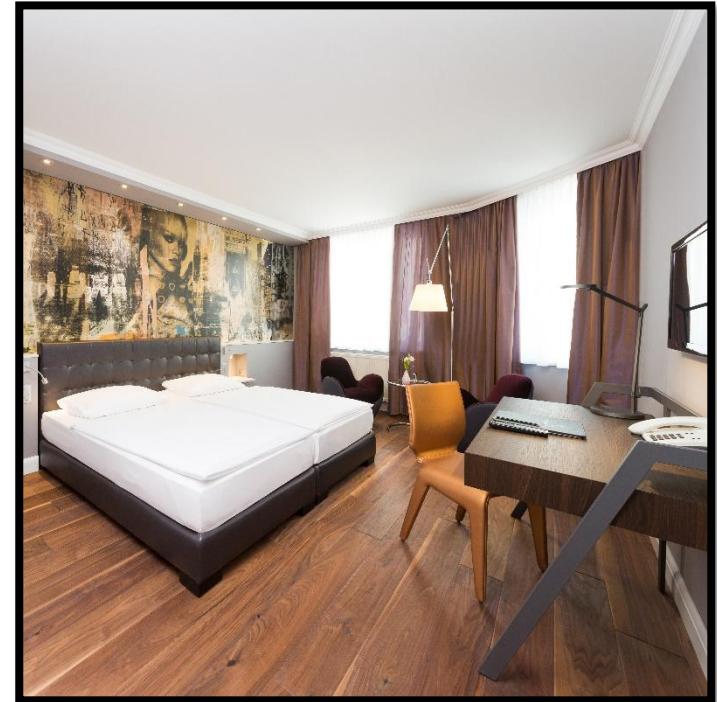


- ▶ Ende 2009 Kooperation mit **Ty Waltinger**
 - ▶ Bekannt für seine extravaganten Farbgestaltungen



Kunst im Wilhelmshof

- ▶ 2017 Kooperation mit **Andreas Reimann**
 - ▶ Mixed Media Pop ART
 - ▶ Siebdrucktechnik, teilweise digital reproduziert
 - ▶ Bekanntheit erlangt durch Hommage an Persönlichkeiten wie Romy Schneider



Kunst im Wilhelmshof



- ▶ 2020 Neugestaltung aller öffentlichen Bereiche im Unter- und Erdgeschoß mit Interior Designerin **Eugenie Arlt**



Neue Kooperation und Umbau 2024



- ▶ 2024 Kooperation mit **Constantin Luser** und Interior Designerin **Yvonne Meindl-Cavar**



Nachhaltigkeit



- ▶ Wir heizen, klimatisieren und erwärmen unser Warmwasser CO2-neutral - ohne fossile Brennstoffe - mit unserer Grundwasserwärmepumpe und Solarthermieranlage
- ▶ Energieverbrauch auf ein Minimum reduziert – Rest zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen
- ▶ Wo möglich optimale Dämmung (bei gegliederten Straßenfassaden teilweise nicht möglich)
- ▶ Nachhaltiger Genuss: Bio-Tee von Sonnentor, Bio-Säfte von Höllinger, Bio-Fairtrade-Kaffee von Hornig, Die Gute Schokolade, Tres-Hombres Rum (CO2-freier Transport per Segelschiff) etc.
- ▶ Zertifizierungen: EU Ecolabel, Österr. Umweltzeichen



Solarthermieranlage



- ▶ Inbetriebnahme 2008 (im Zuge eines Dachgeschoßausbaus)
- ▶ 156m² – und damit die damals größte Anlage der Wiener Hotellerie
- ▶ Deckte viele Jahre ca. 50% des Warmwasserbedarfs (im Sommer den gesamten)
- ▶ In Kombination mit einem damals hochmodernen Gasbrennwertgerät (Öl nur als Redundanz) und moderner Dämmung insgesamt niedriger Energieverbrauch
- ▶ 3x2000L Wärmespeicher



Grundwasserwärmepumpe



- ▶ Investitionsentscheidung während der Pandemie, weil Hotel geschlossen
- ▶ Umbau 2021, Inbetriebnahme 2022
- ▶ Heizzentrale im Keller, Öl- und Gaskessel wurden ersetzt
- ▶ 2 Grundwasserbohrungen: Ziehbrunnen und Schluckbrunnen
(Tiefe ca. 17m)
- ▶ Ziehbrunnen in unserer Garage, Schluckbrunnen auf benachbartem Grundstück
- ▶ Wärmepumpe IDM 140KW – Leistung bis max. 200KW
- ▶ 3x 1000L Warmwasser Speicher, 3x 1000L Wärmespeicher,
3x 1000L Kältespeicher



Technische Fakten – Heizsystem



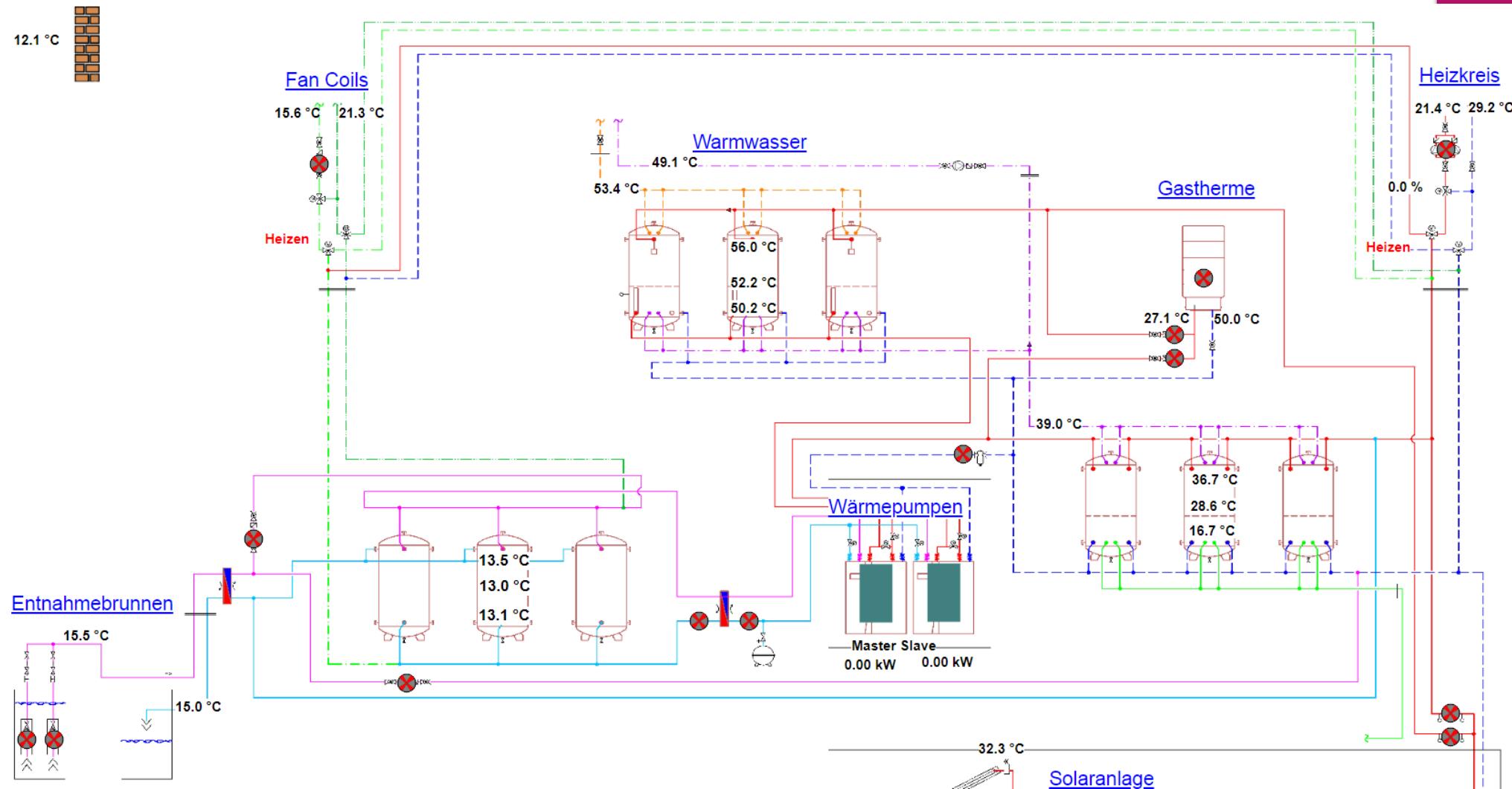
- ▶ Neue Heizzentrale wurde an bestehendes Heizsystem angeschlossen:
Fußbodenheizung in den Bädern und fast allen Allgemeinräumen, Radiatoren in
den Hotelzimmern
- ▶ Hohe Effizienz durch Fußbodenheizung und gute Dämmung,
Vorlauftemperatur im Heizbetrieb ca. 35 Grad
- ▶ Mit den ebenfalls komplett erneuerten Klimageräten kann
notfalls auch geheizt werden
- ▶ Kapazität für spätere Erweiterungen und benachbarte
Wohnhäuser ausgelegt
- ▶ Gasbrennwertgerät als Redundanz und für die Aufheizung
zur Legionellen-Prophylaxe in die neue Anlage integriert



Technische Fakten – Kühlsystem



- ▶ Kühlsystem wurde komplett erneuert und die alte Klimaanlage entfernt.
- ▶ Komplett neues Leitungssystem (Wasser statt Kühlmittel!), neue Fan Coils etc.
- ▶ Grundkühlung über Fußbodenheizungen und Radiatoren (Vorlaufttemperatur ca. 21 Grad) – verhindert bzw. verlangsamt die Aufheizung der Gebäudemasse
- ▶ Kühlung durch neue Fan Coils fast ausschließlich (außer an besonders heißen Sommertagen) mit der Grundwassertemperatur (ca. 15 Grad) – also OHNE zusätzliche Kühlung durch die Wärmepumpe
- ▶ Früher 120 KW Leistung – heute läuft eine 1 KW Wasserpumpe
- ▶ dadurch größtmögliche CO2-Ersparnis
- ▶ Selbst an den heißesten Sommertagen genügen wenige Std. „aktive“ Kühlung
- ▶ Wegfall schädlicher Kühlmittel und kein Erdgas mehr



Erweiterung und Zukunft



- ▶ 2023: benachbartes Wohnhaus (10 Wohnungen) wurden ans Heizsystem angeschlossen (nicht ans Kühlsystem, da Neuverrohrung zu aufwendig)
- ▶ 2026: Hotelerweiterung (8 Apartments) wird an Kühl- und Heizsystem angeschlossen
- ▶ 2026: weiteres benachbartes Wohnhaus (17 Wohnungen) wird ans Heizsystem angeschlossen – damit wird die Vollauslastung der Anlage erreicht.
- ▶ Teilweise Ersatz der Solarthermieanlage durch Photovoltaik (leider durch rechtliche Einschränkungen nur in viel kleinerem Ausmaß möglich)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!